

Skoda will aufs Podest



Das ŠKODA AUTO Deutschland Duo Fabian Kreim/Frank Christian (D) geht mit Vorfreude und Optimismus in die entscheidende Phase der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM). Nach dem Gastspiel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) kehrt das Team am Freitag bei der 26. ADAC Litermont Rallye in den Titelkampf im nationalen Championat zurück. Der 22-jährige Kreim hat in seiner ersten DRM-Saison für ŠKODA bisher die starke Bilanz von drei Siegen und einem zweiten Platz vorzuweisen.

„Ich kenne die Litermont Rallye vom letzten Jahr, das kann ein Vorteil sein. Ein Platz unter den Top 3 sollte auf jeden Fall drin sein, aber eigentlich wollen wir gewinnen“, sagt Kreim. Der Optimismus ist durchaus berechtigt: Bei den letzten beiden DRM-Starts feierten Kreim/Christian zwei souveräne Siege im neuen ŠKODA Fabia R5. Danach folgte mit dem WM-Gastspiel bei der ADAC Rallye Deutschland der ultimative Saisonhöhepunkt. Mit Platz acht in der WRC 2 war Kreim nicht gänzlich zufrieden, deshalb ist die Motivation vor der in Anlehnung an die legendäre Rallye Monte Carlo liebevoll ‚Litermonte‘ genannten Rallye im Saarland noch einmal größer.

124,5 Wertungskilometer in 14 Prüfungen rund um das Rallye-Zentrum in Lebach stehen auf dem Plan. Und dabei ein Novum in der Geschichte der ‚Litermonte‘: Eine Wertungsprüfung wird komplett in Frankreich gefahren. „Wer die wenigsten Fehler macht, wird am Ende oben stehen. Deshalb heißt die Devise, sauber und schnell zu fahren“, erklärt Kreim. Der ADAC-Förderpilot gibt den Titelkampf in der Deutschen Rallye-Meisterschaft noch nicht gänzlich auf, auch wenn er als Dritter der Gesamtwertung nach neun von zwölf Saisonläufen bereits 47 Punkte Rückstand auf Spitzenreiter Ruben Zeltner (D) hat. Der Titelverteidiger kann in seinem Porsche in den verbleibenden Saisonrennen allerdings nur noch zweimal punkten, Kreim dagegen noch dreimal.

„Die Meisterschaft wurde war ja vor der Saison nie als Ziel ausgegeben. Aber wenn wir eine Chance bekommen, wollen wir sie nutzen“, sagt Kreim. Jetzt sind gute Nerven und eine perfekte Kondition gefragt: In der Schlussphase der nationalen Meisterschaft geht es Schlag auf Schlag. Drei Wochen nach der ‚Litermonte‘ folgt die ADAC Rallye Baden-Württemberg (9./10. Oktober), ehe weitere zwei Wochen später das große Saisonfinale bei der ADAC 3-Städte-Rallye (23./24. Oktober) über die Bühne geht.

„Das Ziel von Fabian und Frank muss es sein, nach der langen und sehr anstrengenden Rallye Deutschland in der DRM möglichst schnell wieder den Rhythmus zu finden. Wir wollen die drei verbleibenden Rallyes in diesem Jahr mit dem bestmöglichen Ergebnis abschließen. Und dann schauen wir mal, was dabei herauskommt“, sagt Andreas Leue, Teamleiter Motorsport und Tradition bei ŠKODA AUTO Deutschland.